

Bildungsbaustein „Fleischkonsum und seine globalen Folgen“

Ziele des Projekttag

- Kenntnis erlangen über die Klimarelevanz der Produktion von Tierprodukten und deren Konsum
- Wissen um Treibhauseffekt, privaten CO₂-Ausstoß und den Anteil bei der Produktion von Tierprodukten ist vorhanden
- ökologische Auswirkungen/ Schäden von Tierprodukten wurde erkannt
 - Zusammenhang zwischen Tierindustrie und Regenwaldrodung, Monokulturen, verseuchten Grundwässern und Gewässern, Artensterben und der Erderwärmung wurde verstanden
- soziale Auswirkungen der Tierindustrie sind vermittelt
 - Zusammenhang zwischen Tierindustrie und Hungersnöten, Landgrabbing, Konflikten, Verarmung von Kleinbäuer*innen und gesundheitlichen Risiken wurden gelernt
 - **Arbeitsbedingungen und prekäre Situation osteuropäischer Arbeiter*innen sind bekannt**
- Sensibilisierung für das Leid der ausgebeuteten Menschen und Tiere ist erfolgt
- Kenntnis über Alternativen zu Tierprodukten sind vorhanden
- Handlungskompetenzen: engagiertes und bewussteres Handeln der Teilnehmer*innen (TN) im Bereich Ernährung wurden entwickelt

Block 1 – Vorstellung, Einführung

Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
1.1	5	TN wissen wer wir sind	Begrüßung, Vorstellung der Teamer*innen, Vorstellung von JUBiTh	Kurzreferat	A3-Schild mit Titel des Projekttag	
1.2	10	Namen, Interessen, Kenntnisse der TN sind bekannt	Vorstellungsrunde i. d. Gruppe mit Einstiegsfrage zu Erwartungen und Fragen zum Thema	Blitzlicht	Kreppband, Edding	
1.3	5	Arbeitsgrundlage	Ausarbeitung einer Arbeitsgrundlage im Konsens „Wie wollen wir zusammenarbeiten?“	Diskussion	Tafel oder Plakat	
1.4	5	Der Tagesablauf ist bekannt	Ablaufplan vorstellen	Tagesablauf	vorbereitete Karten	

Bildungsbaustein „Fleischkonsum und seine globalen Folgen“

				vorstellen	oder Stift u. Plakat	
1.5	15	Einstieg in das Thema, Anknüpfung an reale Folgen, Wahrnehmung globaler Folgen, Wissensstand der TN bekannt	Was hat die Tierindustrie mit der Erderwärmung zu tun? Globale Zusammenhänge von Mensch, Tier, Umwelt	Referat, Diskussion		

Block 2 – Fakten und Meinungs austausch

Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
2.1	15	TN stellen fest, dass Menschen und Tiere ähnliche Bedürfnisse haben	Welche Lebewesen haben welche Bedürfnisse, Ähnlichkeiten von Menschen und Tieren	Blitzlicht, Sammlung und Gegenüberstellung von Bedürfnissen	Eddings, Moderierkärtchen, Pinnwand oder Tafel, Klebeband	
2.2	20	Meinungen abfragen, Kennenlernen der Gruppe, u. des Gruppenwissens, Sensibilisierung für das Thema	Fragen an die TN stellen, wie sie sich zu verschiedenen Aspekten zum Thema Fleisch, Erderwärmung, etc. positionieren	Aufstellung im Raum entsprechend der eigenen Meinung	Karten: Zustimmung, Ablehnung	

Block 3 – Fakten spielerisch						
Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
3.1	30	Wissen spielerisch vermitteln	Fakten zum globalen Zusammenhang der Tierindustrie und der Erderwärmung sowie Tierhaltung werden vermittelt	Quiz	PC, Beamer, Präsentation, Schilder mit 1, 2 und 3	
3.2	15	Verdeutlichen, dass tierische Lebensmittel deutlich mehr klimaschädliche Emissionen ausstoßen als pflanzliche Lebensmittel	Welches Lebensmittel produziert wie viel klimaschädliche Emissionen? Darstellung der Größenverhältnisse	Ratespiel und Größenvergleich	Folien: Obst, Brot, Milch, Ei, Rindfleisch, Gemüse	
3.3	15	Die Teilnehmenden bekommen ein Gefühl dafür wie früh Tiere in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung getötet werden	Fakten, wie alt wird ein Tier in der konventionellen Tierhaltung? Wie hoch ist die natürliche Lebens-erwartung	Abgehen der Lebenszeiten	Lösungszettel	

Block 4 – Erlerntes spielerisch anwenden, Film + Reflexion

Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
4.1	15	Erlerntes anwenden, Wissensvermittlung	Es werden Daten und Fakten zur Tierindustrie und der Erderwärmung zusammengeführt	Spiel: TN finden ihre Partner*innen als Puzzleteil	Puzzle-Schilder + dazugehörige Bilder	
4.2	15	Erkennen der Ressourcenverschwendung und der globalen Ungerechtigkeit angesichts des massiven Konsums tierischer Produkte der Einen und Hunger der Anderen	Mit welcher Fläche kann man wie viele Menschen ernähren, wenn man Gemüse anbaut oder Futtermittel für Tiere für Fleisch oder Milch	Planspiel	6 Folien, Ackerflächen, Lebensmittelattrappen: Fleisch, Milch, Soja, Weizen, Gemüse, Kartoffeln, 39,5 Figuren	
4.3	20	Aufklärung über Ausbeutung von Arbeiter*innen in der Fleischindustrie	Aufklärung über Werkverträge, Arbeits- und Wohnbedingungen	Powerpoint. Oder geschnittenes Interview von Jens Löbel und Fragebogen	PC, Beamer, Leinwand, evtl. Fragebogen	
4.4	20	Wissensvermittlung	Massentierhaltung erklärt, Tagesthemen: Schlachtung	Film	PC, Beamer, Leinwand, Lautsprecherboxen	

Bildungsbaustein „Fleischkonsum und seine globalen Folgen“
Block 5 – Reflexion + verschiedene Perspektiven auf das Thema

Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
5.1	15	Sensibilisierung für die Enge in der konventionellen oder Bio-Tierhaltung, gleichzeitig Reflexion über vorangegangenen Film	Wie viel Platz haben Schweine, Reflexion	Gruppenspiel	Stühle, Zollstock, Tabelle	
5.2	60	Kennenlernen und Reindenken in sehr unterschiedliche Standpunkte zum Thema, Anregung einen eigenen Standpunkt zu finden bzw. auszubauen	Simulierte Diskussion (Talkshow) zwischen Vertretern der Tierindustrie und Umwelt- und Tierrechtsorganisationen	Simulierte Diskussion	Vorbereitungszettel, Tischkarten für die Rollen (Wiesenhof, Verband dt. Schweineproduktion, BUND, tierbefreier e.V., Moderation)	

Block 6 – Handlungs- und Aktionsmöglichkeiten, Abschluss/ ausführliches Feedback

Nr.	Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
6.1	25	Entwickeln und Formulieren eigener Handlungs- und Aktionsmöglichkeiten	Bilder mit Handlungsinspirationen werden gezeigt, die sich die TN aussuchen können, um dann zu begründen, warum sie welches gewählt haben	Blitzlicht	Bilder	
6.2	10	Ausführliches Feedback	Positive und negative Meinungen zu den Methoden des Projekttages (z.B. „Frage-Mülleimer-Koffer“)	Feedbackmethode nach Wahl +	Moderationskarten, Stifte, DIN A5-Feedbackbogen	

Bildungsbaustein „Fleischkonsum und seine globalen Folgen“



**Arbeit und
Leben**

DINA5-Bogen

Die Überarbeitung des Projekttag wurde gefördert von



Service für Entwicklungsinitiativen

im Auftrag des



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport